

## Zeugnis über die Prüfung eines Markierungssystems auf der Rundlaufprüfanlage der BAST (RPA) Prüfnummer: 2016 1DS 02.20

### 1. Antrag

Antragsteller: **EUROMARK Deutschland GmbH, Industriegebiet Heideloh, Hasenwinkel 3, 06780 Zörbig**  
Antragssache: Prüfung der Verschleißfestigkeit und der verkehrstechnischen Eigenschaften eines Markierungssystems unter den Prüfbedingungen der DIN EN 13 197 (Ausgabe Juli 2014). Die Klassen der verkehrstechnischen Eigenschaften richten sich nach DIN EN 1436 (Ausgabe Januar 2009).

### 2. Prüfgegenstand

#### 2.1 Typ I - Markierungssystem für dauerhafte Markierungen

- Systembezeichnung: **2K High Solid Farbe**  
- Stoffbezeichnung: **MF 90**  
- Stoffhersteller: **SAR**  
- Stoffart: **2K-High-Solid Farbe**  
- Rezeptansatzverhältnis: **Stammmaterial / Härter: 100 / 3**  
- Nassfilmdicke [ $\mu\text{m}$ ]: **300**  
- Applikationsverfahren: **Spritztechnik**

#### 2.2 Nachgestreute Beistoffe

- Reflexkörpermenge, -hersteller, -bez.: **350 g/m<sup>2</sup>, Potters, 850 - 125 AC03 3:1**  
- Griffigkeitsmittel: **Cristobalit + Glasbruch (1:1) als Gemisch im Verhältnis 3 : 1 in den Reflexkörpern enthalten**

2.3 Die Applikation erfolgte nach Vorgabe des Antragstellers unter Angabe der o.g. technischen Daten (soweit nicht messbar) in den Räumen der BAST durch den Prüfdienst der Deutschen Studiengesellschaft für Straßenmarkierungen e.V.

### 3. Ergebnisse der Prüfung:

3.1 Erreicht wurden die Anforderungen für die **Verkehrsklasse P 5**. Für die einzelnen verkehrstechnischen Eigenschaften wurden folgende Klassen gemäß DIN EN 1436 erreicht:

|                              | Neuzustand   | Gebrauchszustand |
|------------------------------|--------------|------------------|
| - Griffigkeit:               | <b>≥ S 1</b> | <b>S 1</b>       |
| - Nachsichtbarkeit, trocken: | <b>R 4</b>   | <b>R 4</b>       |
| - Tagessichtbarkeit:         | <b>Q 5</b>   | <b>Q 5</b>       |
| - Überrollbarkeit:           | <b>T 2</b>   |                  |

3.2 Die Mindestanforderungen an die Verschleißfestigkeit von 90 % Restfläche wurde erfüllt. Die Ergebnisse der physikalisch-chemischen Urmusterprüfung liegen bei der BAST vor.

Dieses Prüfzeugnis darf nur vollständig weitergegeben oder veröffentlicht werden. Die auszugsweise Weitergabe oder Veröffentlichung bedarf der schriftlichen Zustimmung der BAST.

Bergisch Gladbach, 23. Mai 2016



(M. Zedler)  
wissenschaftl. Ang.

Brüderstraße 53  
51427 Bergisch Gladbach  
Postfach 10 01 50  
51401 Bergisch Gladbach  
Telefon: 0 22 04 / 43 - 0  
Telefax: 0 22 04 / 43 - 673  
Internet: www.bast.de